

ABHANDLUNGEN UND MITTHEILUNGEN.

Die Lignit-Ablagerung des Beckens von Schönstein in Unter-Steiermark und ihre Fossilien.

Von **Dr. Friedrich Rolle,**

Custos-Adjuncten am k. k. Hof-Mineralien-Cabinete zu Wien.

(Mit 3 Tafeln.)

Nebst einem Anhang „die Pflanzenreste der Lignit-Ablagerung von Schönstein“, von dem w. M. der kais. Akademie Dr. Franz Unger. (Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 7. Februar 1860.)

Fossilführende Ablagerungen aus den jüngeren und jüngsten geologischen Epochen kennen wir auf österreichischem Gebiete erst sehr wenige, und ihre Flora und Fauna ist bis jetzt nur wenig ermittelt. Rechnen wir den Löss im Donau-Thale, in Galizien u. s. w. mit seiner Landschnecken-Fauna ab, so bleibt uns von der Zeit der Ablagerung der oberen Schichten des Wiener Beckens bis zur Jetztwelt eine grosse, durch Analogien mit Ablagerungen in anderen Theilen der Erde nur erst wenig aufgehellte Lücke.

Bei dem jetzigen Stande der Paläontologie, wo nicht mehr die einer geologischen Epoche ausschliesslich eigenen Pflanzen- und Thierreste fast allein Gegenstand einer besonderen Aufmerksamkeit sind, sondern auch die für eine solche Epoche minder charakteristischen, von einer zur andern übergehenden Arten einer eingehenden Würdigung sich zu erfreuen haben, ja selbst gegen die ersteren mehr und mehr in Vordergrund treten, hat die Erforschung der den jüngsten geologischen Epochen angehörenden, der geschichtlichen Zeit mehr oder minder unmittelbar vorausgegangenen Ablagerungen